

Förderverein erfährt große Unterstützung

ENGAGEMENT Die Dachsanierung der Moritzkirche ist abgeschlossen. Möglich wurde sie durch finanzielle Hilfe.

VON CONSTANZE MATTHES

NAUMBURG - Der Sonderausstellung „Linien zwischen Erde und Himmel. Abriebe europäischer Grabplatten des 13. bis 17. Jahrhunderts“ in der Naumburger Moritzkirche steht nun nichts mehr im

„Das Vorhaben war die Grundlage für die Schau.“

Guido Siebert
Vereinsvorsitzender

Weg. Die gezeigten Werke, jeweils mit Wachsstiften auf Papier gebracht und neben der Moritzkirche ab dem 1. Juni auch im Dom zu bewundern, bleiben trocken und gut überdacht. Die Dachdecker-Arbeiten am Gotteshaus sind beendet und wurden nun mit einem sehr gut besuchten Dankesgottesdienst festlich abgeschlossen. Die Dacherneuerung sei Voraussetzung für diese Schau, betonte Guido Siebert, Vorsitzender des Fördervereins der Moritzkirche.

Mit dem Bau hatte man im September begonnen (wir berichteten). Insgesamt flossen dafür rund 219 000 Euro, darunter Fördermittel des Bundes und des Landes, Geld aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren sowie ein Eigenanteil der Stadt. Ebenfalls einen Anteil hat die Landeskirche und die Kirchengemeinde. Allein dem Förderverein gelang es, 12 500 Euro

FAKTEN

Ältestes Bauwerk

Die Geschichte der Moritzkirche geht bis in das 11. Jahrhundert zurück, in dem ein Nonnen-Kloster begründet wurde. Nachfolgend nahm 1119 ein Augustiner-Chorherrenstift seine Arbeit auf, dessen Priester verschiedene Gemeinden betreuten. Ein verheerender Brand vernichtete große Teile des Gotteshauses, das um 1260 jedoch wieder neu errichtet wurde. Davon zeugen Teile des Südturmes als ältestes Bauwerk Naumburgs bis heute.

Francesco Albani (1578-1660) war italienischer Maler der barocken Bologneser Schule und vor allem in Rom und seiner Geburtsstadt Bologna tätig. Er malte vor allem Landschaften und antike Darstellungen. Zu seinen großen Vorbildern zählt der bedeutende Renaissance-Maler Raphael (1483-1520). CM

durch Spenden aufzubringen. Zu den Unterstützern zählen die Sparkassen-Stiftung sowie das Naumburger Architekturbüro Holz. Drei Naumburger Chöre sowie die traditionelle Sächsische Jugend singewoche unter Leitung des Würzener Kirchenmusikdirektors Johannes Dickert reichten jeweils Einnahmen eines Benefiz-Konzertes weiter. „Nach und nach erreichten uns die Spenden. Dann kam mir der

Gedanke, dass wir es schaffen“, blickte Sigurd Susch, ehemaliger Pfarrer sowie Vorstandsmitglied des Fördervereins, zurück. Dessen Mitglieder werden dann die Betreuung der Schau übernehmen und dafür sorgen, dass die Kirche täglich von 14 bis 17 Uhr geöffnet

„Nach und nach erreichten uns die Spenden.“

Sigurd Susch
Vorstandsmitglied

ist. Dabei schützt das neue Dach nicht nur die kommenden Kunstwerke, sondern vor allem auch die wertvolle Innenausstattung des Gotteshauses, das zum Welterbe-Antragsgebiet gehört. Dazu zählt auch der frühbarocke Albani-Zyklus, der Jesus, Maria, Johannes den Täufer sowie die zwölf Apostel in Öl auf Leinwand zeigt (siehe „Fakten“). Drei der Bilder werden an die Ausstellung „Naumburg und die Düsseldorfer Malerschule“ im Schwurgericht ausgeliehen, so Siebert. Die Bilder waren 1913 im Tausch gegen mittelalterliche Holzskulpturen, darunter die bekannte Triumphkreuz-Gruppe, auf Veranlassung des Direktors der Berliner Museen, Wilhelm von Bode, einst in die Domstadt gekommen.

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Dachsanierung soll das nächste größere Vorhaben nicht lange auf sich warten. Die Fassade müsse gemacht werden, so Susch.



Die Naumburger Moritzkirche hat ein neues Dach erhalten. Möglich wurde das Vorhaben durch Fördermittel sowie zahlreiche Spenden. FOTOS (2): TORSTEN BIEL



Architektin Marion Holz (3. v. l.) übergibt die Spende. Auch die Sparkasse, hier vertreten durch Anna-Kathrin Schmidt und Ramona Ziegler (2. u. 3. v. r.), half.